

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 74. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 13. Juni 2024; 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Besprechungsraum ZVLG, Kuckum (alt)

Teilnehmer:

Jens Grisar,	RKB e.V.
Anette Harings	Stadt Mönchengladbach
Andre Rusman	Stadt Mönchengladbach
Jörg Figgener	Stadt Mönchengladbach (15:10 Uhr)
Christian Moede	Stadt Grevenbroich
Jens Simon	Landgemeinde Titz
Jana Fricke	Stadt Erkelenz
Sandra Schürger	Stadt Erkelenz
Eric Kappes	Stadt Erkelenz
Amir Albouyeh	Stadt Jüchen
Jan Martin von der Heide	Stadt Jüchen
Ingo Frank	Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
Nicole Weber	Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
Christoph Arlt (Protokoll)	Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 – Begrüßung / Protokollkontrolle		
<p>Begrüßung aller Teilnehmer durch Herrn Frank, Ausgabe der Teilnehmerliste und Vorstellung der beiden neuen Zweckverbands-Mitarbeitern Frau Nicole Weber und Herrn Christoph Art</p> <p>Die Nutzung der Bezeichnung „Blau Grünes Band Garzweiler“ wird zurzeit durch eine Vereinbarung mit dem BUND geregelt.</p>		
TOP 2 – Rückblick Verbandsversammlung 12.06.2024		
<p>Herr Frank berichtete zusammenfassend über die Beschlüsse in der Verbandsversammlung</p> <p>Frau Fricke führte die negative Presse aus Grevenbroich an.</p> <p>Es wurde von allen Seiten der Beteiligten gebeten, dass der Zweckverband die Strukturwandelmanager bei der Masterplanung See eng einbindet. In der Kommunikation muss darauf geachtet werden, dass die Arbeitsstände der Pläne als solche markiert möglichst aktuell sind.</p> <p>Herr Moede fragte nach einem möglichen Beitrittsdatum der Stadt Bedburg, Herr Frank teilte mit, dass dies entsprechend der vorgestellten Teilplanung erfolgen wird. Herr von der Heide regte an, dass man so schnell wie möglich, auch schon vor dem vollzogenen Beitritt Grevenbroichs, deren Vertreter mit in die Arbeitskreise integriert, um eine engere Abstimmung zu Projekten zu erreichen.</p>		
TOP 3 – Bericht Mitglieder des Arbeitskreises		
<p>Jüchen:</p> <p>Das Planungsbüro HJPplaner ist mit der Rahmenplanung für das neue Bahnquartier in Jüchen beauftragt. Die Firma Schüssler-Plan ist mit der Klärung zur zukünftigen Querung der Autobahn/Bahn beauftragt.</p> <p>Die ersten vorbereitenden Planungsschritte zum Projekt Energieautarker Bauhof laufen. die Hauptplanungsphase läge dann in den Jahren 2025 oder 2026.</p> <p>Erkelenz:</p> <p>Frau Fricke berichtete zum Thema Umsiedlungen der geretteten Dörfer, dass die vom RWE gestellte Frist zum Rückkauf bzw. Nutzung eines Vorkaufsrechts der früheren Besitzer in zwei Wochen abläuft. Es hatten sich 18 Interessierte von 500 ehemaligen Eigentümern gemeldet. Besichtigungen der Immobilien laufen unverbindlich ab. Durch RWE in Auftrag gegebene Gutachten legen die Kaufpreise ohne Verhandlungsspielräume fest.</p> <p>Grevenbroich:</p>		

<p>Herr Moede teilte mit, dass für die Dorfentwicklung Frimmersdorf und Neurath Bürgerbeteiligungen mit Workshops geplant sind und im Herbst dazu Beschlüsse vorliegen sollen. Am Kraftwerk Frimmersdorf ist am 03.07.2024 ein Bürgerinformationstag geplant. Weiterhin wurde berichtet, dass die Projektskizze „Energiepfad 2.0“ im Rat beschlossen wurde.</p> <p>Herr Moede fragt in die Runde, ob es bereits Erfahrungen mit der Verlängerung der Strukturwandelmanagerstellen gibt. Frau Fricke teilte mit, dass ein Postfach für Beratungstermine seitens des BAFA eingerichtet wurde, um die betreffenden Projekte vor- und auch abstimmen zu können. Herr von der Heide konnte das bestätigen.</p> <p>Mönchengladbach:</p> <p>Herr Rusman schlägt für den nächsten Arbeitskreis das Thema Windkraft vor, da durch die geänderte Braunkohleplanung sich neue Fragestellungen ergeben haben. In Bezug auf die Seeablaufplanung laufen Diskussionen. Weiterhin wurde Frau Harings von der Stadt Mönchengladbach vorgestellt, die die Teilnahme im Arbeitskreis zukünftig für die Kollegin Vogtel übernimmt.</p> <p>RKB e.V.:</p> <p>Herr Grisar berichtete, dass für die IBTA eine Landesgesellschaft gegründet werden soll, da das Städtebau- und das Wirtschaftsministerium involviert sind. Er lädt am 01.07.2024 zu einer Veranstaltung der Bezirksregierung Köln nach Köln-Stollwerk ein, wo über die Förderrichtlinien informiert wird und über die Anwendung der Städtebaurichtlinie.</p>		
<p>TOP 4 – „Kraftraum-Shuttle“ Landgemeinde Titz</p>		
<p>Herr Simon präsentiert die geplante Anbindung des Kraft-Raum-Shuttles an die Gemeinde Titz, stellte aber gleichzeitig fest, dass bedingt durch Personal- und Geldmangel das Projekt wahrscheinlich nicht weiterverfolgt werden kann. Der Kreis Düren wollte den beschriebenen on-demand-Service finanziell nicht unterstützen. Der neue Schnellbus SB70 ermöglicht momentan eine bessere Verbindung nach Erkelenz. Herr Grisar klärt auf, dass sich der Name des Kraftraum-Shuttles von der bereits bestehenden Einrichtung der Terra Nova ableitet, wo die Städte Elsdorf, Bedburg und Bergheim mit Rufbussen verbunden sind.</p>		
<p>TOP 5 – Bericht der Geschäftsstelle</p>		
<p>Herr Frank trägt vor, dass die Beauftragung der ARGE Octagon / Studio Erde zur Weiterbearbeitung der Rahmenplanung Jüchen Süd erfolgt ist. Es ist ein Abstimmungstermin mit Fachabteilungen (Forst- / Landwirtschaft, Liegenschaften, etc.) RWE zum Thema geplant.</p> <p>Der nächste Arbeitskreis wird wieder im Workshop-Format zum Thema „Seeplanung“ stattfinden. Herr von der Heide wünscht sich zukünftig eine bessere Abstimmung/Information zwischen Workshops und normalen Ar-</p>		

beitskreisformaten. Herr Grisar machte den Vorschlag, ggfs. beide Gremien getrennt in einem Termin einzurichten und die jeweiligen Zeiten entsprechend des Projektfortschritts bzw. Informationsstand einzuteilen.

Zum Thema Weg 100 berichtet Herr Frank, dass der Weg im Rahmen der Einweihung am 11.04.2024 für die Öffentlichkeit freigegeben wurde. Im südlichen Teil, Richtung Bedburg muss die Beschilderung ergänzt werden.

Herr von der Heide berichtete, dass die Zufahrt zum Weg 100 auf Höhe der Schranken sowie die Öffnungszeiten, optimiert werden müssen, um unfallfrei dort mit dem Rad passieren zu können. Die Schranken liegen immer noch in der Zuständigkeit von RWE. Er stellte ebenfalls fest, dass die digitalen Karten von Jüchen und dem ZV noch als Provisorium zu sehen sind und wies auf die unterschiedlichen Fahrbahnqualitäten hin.

Vorstellung Exzellenzregion:

Herr Arlt stellte in Kurzform die geplanten nachhaltigen Objekte den Anwesenden vor und warb für eine gute Zusammenarbeit und Abstimmung bei den beteiligten Kommunen.

Verschiedenes:

Herr Simon konnte berichten, dass Faktor X keine Aufträge mehr außerhalb Inden annimmt und die Personallage aufgrund der Ereignisse im Kreis Düren schlecht ist.

Herr Simon teilt mit, dass die geplanten Schnellradverbindungen bei den Bezirksregierungen bis Juli über das Portal NRW anzumelden sind.

Herr Simon wertete die Planungswerkstatt vom 21.05.2024 als Erfolg. Herr Rusman fand, dass zu wenige Bürger bei der Planungswerkstatt anwesend waren. Frau Fricke sah die zeitliche Distanz und das für Laien abstrakte Thema als Grund für das spärliche Interesse.

Herr von der Heide und Herr Rusman hätte gerne mehr Infos zur geplanten Ufergestaltung und zur Verkipfung.

Herr Grisar fand den Zeitstrahl für die Seeplanung als ambitioniert, da die Fachebenen, die Politik und die RWE mitgenommen werden müssen. Herr Simon führte an, dass man Hambach und Inden als Vorbild nehmen sollte, dort wurden getaktete Workshops teilweise über einen ganzen Tag organisiert. Herr Grisar ergänzte, dass im Laufe der Zeit der Diskussionsbedarf ansteigt. Herr Rusman meinte, dass die Planung bis spätestens zum Braunkohleausschuss fertig sein muss

Solarautobahn:

Herr Frank konnte berichten, dass die Machbarkeitsstudie Energiekonzept Elsbachtal an das Büro Drees & Sommer vergeben wurde.

Dokuzentrum:

Herr Frank teilte mit, dass die Leistungsphase 3 HOAI abgeschlossen sei und die notwendigen Rodungen erfolgt sind. Es gab auf dem Gelände Schäden durch Vandalismus.

TOP 6 – Sonstiges		
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Albouyeh fragte nach, ob und wann Exkursionen geplant sind. - Herr Simon berichtete, dass in Sachen Windkraftanlagen der Reg.Bez. Köln keine Ausnahmen zu den ausgewiesenen Flächen macht, es gibt auch keine Höhenbeschränkungen mehr. Die Gemeinde Titz muss Mehrflächen ausweisen. Am 29.08.2024 läuft die Beteiligungsfrist ab. Herr Simon wies mit Nachdruck darauf hin, dass die beiden Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf unterschiedlich arbeiten und sieht Handlungsbedarf zur Vermeidung von Fehlplanungen. 		

Der nächste Arbeitskreis findet am 04. Juli 2024 wieder mit dem Fokus Masterplanung See statt.

gez. Arlt/Frank 20.06.2024